

Report

der Pfarre Altenstadt

Ausgabe Februar | März 2015



Schenke mir eine gute Verdauung, Herr,
und auch etwas zum Verdauen.

Schenke mir Gesundheit des Leibes
mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten.

Schenke mir eine heilige Seele, Herr,
die das im Auge behält, was gut ist und rein,
damit sie im Anblick der Sünde nicht erschrecke,
sondern das Mittel findet,
die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

Schenke mir eine Seele,
der die Langeweile fremd ist,
die kein Murren kennt
und kein Seufzen und Klagen,
und lass nicht zu,
dass ich mir allzu viel Sorgen mache
um dieses sich breit machende Etwas,
das sich „Ich“ nennt.

Herr, schenke mir Sinn für Humor,
gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen,
damit ich ein wenig Glück kenne im Leben
und anderen davon mitteile.

Thomas Morus



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!

Es waren klare Worte und starke Bilder, die Papst Franziskus vor Weihnachten in seiner Gewissenserforschung für die Kurie gefunden hat. Dabei hatte er das Bild von der Kirche als „Leib Christi“ vor Augen: „Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.“ (1Kor 12,12).

Mit diesem Bild kann man sich nicht nur die römische Kurie als ein kleines Modell der Kirche vorstellen, sondern auch unsere Pfarrgemeinde! Sie ist wie ein Leib mit vielen verschiedenen Gliedern, die zusammengehören, die einander brauchen. Im weiteren Sinn stellt die Kirche Christus dar, „Christus und die Kirche sind eins“, hält Papst Franziskus fest. Darum ist es umso wichtiger, dass dieser Leib lebendig ist, gesund, harmonisch, in sich und auch mit Jesus Christus vereint. Das ist eine Aufgabe!

Dieser Leib, also auch unsere Pfarrgemeinde, kann nicht leben, wenn er sich nicht nährt und pflegt. Was Papst Franziskus von der Kurie sagt, gilt auch für jede und jeden aus unserer Pfarrgemeinde: „Ein Mitglied der Kurie, der sich nicht täglich mit dieser Speise nährt, wird zu einem Bürokraten, einem Formalisten und Funktionalisten... ein Rebzweig, der trocknet und Stück für Stück stirbt und weggeworfen wird. Das tägliche Gebet, die beständige Teilnahme an den Sakramenten, vor allem der Eucharistie und dem Sakrament der Versöhnung, die tägliche Berührung des Wortes Gottes und eine Spiritualität, die sich in gelebte Nächstenliebe übersetzt, sind die lebendige Nahrung für jeden von uns. Uns allen sollte klar sein, dass wir ohne ihn [Jesus Christus] nichts tun können... Als Folge nährt und bestärkt die lebendige Beziehung mit Gott auch die Gemeinschaft mit den Anderen... denn der Heilige Geist vereint und der Geist des Bösen trennt.“

Das also war das Anliegen der Gewissenserforschung von Papst Franziskus. Die lebendige, persönliche, authentische, beharrliche Beziehung mit Christus ist lebensnotwendig für uns als Christen.

Ich möchte dieses Anliegen gerne teilen und es zu unserem Anliegen als Pfarrgemeinde machen! Wieder laden die bevorstehenden 40 Tage der österlichen Bußzeit zu Umkehr, Buße, Besserung und Versöhnung ein. Es gilt, sich zu fragen, wo „Glieder unseres Leibes“, wo du und ich in unserer Pfarrgemeinde „krank“ geworden sind, wo es in unserem Leben Fehlfunktionen gibt, wo Umkehr, Versöhnung (auch sakramental in einer Beichte) im wahrsten Sinn des Wortes notwendig sind!

Schon jetzt lade ich euch alle herzlich ein zu unserem **Bußgottesdienst am Aschermittwoch, den 18. Februar 2015 um 19.00 Uhr**, mit dem wir als Pfarrgemeinde in die Heiligen 40 Tage vor Ostern starten! Nehmt euch bitte dafür Zeit! Auf unserem diesjährigen Weg der Umkehr, Buße/Besserung und Versöhnung zum Osterfest nehmen wir die Gewissenserforschung von Papst Franziskus mit. Alles weitere dazu dann am Aschermittwoch!

Vorab jedoch ein erster Gedanke, der schon zur Faschingszeit passt, wenn Papst Franziskus am Leib Christi das „Beerdigungsgesicht“ diagnostiziert: „Das bedeutet Menschen, die mürrisch und finster drein blicken, die meinen, um ernsthaft sein zu können, ihr Gesicht mit Melancholie und Strenge anmalen zu müssen, und die die anderen, vor allem die Schwächeren, mit sturer Strenge, Härte und Arroganz behandeln. In Wirklichkeit ist diese theatralische Strenge ein steriler Pessimismus und ein Zeichen für Angst und Unsicherheit. Der Apostel muss sich bemühen, ein höflicher, gelassener, begeisterter und fröhlicher Mensch zu sein, der überall Freude schenkt. Ein von Gott erfülltes Herz ist ein glückliches Herz, das ausstrahlt und alle um sich herum mit Freude ansteckt: Das sieht man sofort! Lasst uns also nicht den Geist der Freude verlieren, voll Humor und Selbstironie; er macht uns liebenswert, auch in schwierigen Situationen. Wie gut tut uns eine gute Dosis gesunder Humor...!“

In diesem Sinn euch allen eine gute Dosis gesunden Humor für die Faschingszeit und für den Start in die heiligen 40 Tage vor Ostern!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Geistreichchor – Chor mal anders GENIAL – EINZIGARTIG – BUNT GEMISCHT Im Gespräch mit Dolores und Veronika

GENIAL, weil die Freude am Singen und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen und der Spaß dabei nie zu kurz kommt.

EINZIGARTIG, weil die instrumentale Begleitung aus der Kombination von Handorgel und Gitarre echten Seltenheitswert hat und der Mann an der Handorgel, Andreas Jäger, bei allen Choreinsätzen mit dabei war.

BUNT GEMISCHT, weil jeder Singbegeisterte herzlich willkommen ist.

Die Rede ist vom Geistreichchor. Vor knapp sieben Jahren wurde der Chor für die musikalische Mitgestaltung der damaligen Firmung von Eltern und PGR-Mitgliedern gegründet. Eigentlich nur für diesen Anlass, doch es war bereits eine Begeisterung bei den Sängern entfacht, die mittlerweile auf zahlreiche andere Singbegeisterte übergesprungen ist. Somit gestalten derzeit 32 Frauen und Männer im Chor regelmäßig die verschiedenen liturgischen Feiern (u.a. auch Maianacht, Abendlob, Oktoberrosenkranz) mit. Auch die Namensgebung „GEISTREICH“ geht auf die damalige Firmung zurück, ist aber auch heute noch Programm. Handorgel, Gitarre, Querflöte und Trommel sorgen für die instrumentale Begleitung und somit auch für viel Abwechslung.

Seit der Geburtsstunde des Chors gibt Dolores Podgorschek den Takt an und trifft gemeinsam mit Veronika Jäger die Liedauswahl. Das Duo setzt sich im Vorfeld ihrer Einsätze intensiv mit dem jeweiligen Evangelium auseinander, um mit einem stimmigen musikalischen Programm mitzufeiern. Dolores ist bereits mit Musik aufgewachsen und hat auf Anstoß von Veronika die Chorleitung übernommen. Veronika war früher bei der Jungschar und im Kirchenchor musikalisch im Einsatz und liebt am Singen, dass damit Emotionen transportiert werden können. Beide Frauen sind durch eine Fülle von weiteren Aufgaben sehr aktiv in der Pfarre.





Zu den besonderen Ereignissen der letzten Jahre, bei denen der Chor mitwirken konnte, zählen für Dolores und Veronika die Verabschiedung von Pfarrer Stefan Amann, die Primiz von Rainer Büchel und die zeitliche Profess

von Schwester Agata. Aber auch bei Sonntagsgottesdiensten, Taufen oder beim Abendlob gab es sehr bewegende Momente. Der Geistreichchor sieht sich als ein Chor, in dem jeder willkommen ist und als ein Chor, der die Mitfeiernden einlädt mitzusingen.

Herzliche Gratulation, was ihr mit dem Geistreichchor auf die Beine gestellt habt und vielen Dank für euer tatkräftiges Mitwirken in den Feiern unserer Pfarre. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit euch, und besonders auf die bisher fix anstehenden Einsätze im kommenden Frühjahr: am 22. Februar, 15. März, 27. März (Versöhnungsgottesdienst), am Karfreitag, einer Maiandacht und der „Langen Nacht der Kirchen“



Für das Team Öffentlichkeitsarbeit
Miriam Seeger

Rückblick Nikolausaktion!



Der Nikolaus war wieder bei vielen Kindern und Erwachsenen in Altenstadt zu Gast und freute sich über die strahlenden Kinderaugen.

Unser Nikolausteam überreichte der Selbsthilfegruppe von Kindern mit Diabetes die so zusammen gekommenen Spendengelder von € 1.250,--.

Der Verein unter der Leitung von Gundis Salzgeber hat es sich seit fast zwei Jahren zum Ziel gesetzt, Familien mit Kindern die an Diabetes erkrankt sind, zu beraten und deren Austausch zu fördern. Unterstützt wird diese Initiative von Dr. Guido Müller, Armin Schneider und Anett Gerlach, die bei der Übergabe gerne dabei waren.

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und dem gesamten Nikolausteam!

Für das Nikolausteam
Hans Manahl

Toller Einsatz unserer Sternsinger!



In fünf Gruppen sind Kinder und Jugendliche in den vergangenen Tagen als Sternsinger durch unsere Pfarre gezogen.

Sie haben die gute Nachricht von der Geburt Jesu in den Häusern und Wohnungen verkündet, den Segen Gottes gebracht und Spenden für Menschen in Not gesammelt.

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion sind € 5.518,-- zusammengekommen! Damit werden verschiedene Hilfsprojekte in den Ländern des Südens unterstützt.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Spendern, den Sternsängern und Begleitpersonen und allen Helfern im Hintergrund für ihre Zeit und ihr Engagement.

Das Sternsingerteam
Margit Matt und Evi Müller



Katholische Frauenrunde

Spendenaktion bei den Rorate-Frühstücken

Wir freuen uns, dass nach den Dienstag-Rorate vom 2., 9. und 16. Dezember so viele Gottesdienstbesucher noch unsere Einladung ins PZ angenommen haben und auch anschließend noch eine Spende ins Körbchen gegeben haben. Dabei kam der Betrag von € 881,70 zusammen, die wir an Manfred Kräutler von der Albanienhilfe übergeben haben. Er hat uns allen dazu folgende Zeilen geschrieben.

Nach „Lieben“ ist „Helfen“ das schönste Wort der Welt!

Herzliches „Vergelt's Gott“ für die großzügige Spende anlässlich des Rorate-Frühstücks. Etliche in Not geratene Familien in Nordalbanien können dank eurer Unterstützung mit dem Lebensnotwendigsten ausgestattet werden. Neben Lebensmitteln und Kleidung ist aber auch allein die Tatsache, dass sich jemand der Lebenssituation dieser Menschen annimmt und sie nicht ihrem Schicksal überlässt, eine große psychische Hilfestellung.

Ein albanische Sprichwort besagt: „Das größte Unglück ist es, wenn auch die Hoffnung stirbt!“ Mit eurer Spendenaktion habt ihr vielen Menschen, die am Rande der Hoffnungslosigkeit stehen, Zuversicht auf eine Besserung der Lebensumstände gegeben. Wir möchten uns dafür im Namen unseres Teams, aber auch ganz speziell im Namen der Menschen in Mirdita ganz herzlich bedanken.

Verein Projekt Albanien
Manfred Kräutler



Stolze Spendensumme beim 20. Weihnachtsbasar



Auch 2014 organisierte Frau Elisabeth Irovec wieder den traditionellen Weihnachtsbasar zugunsten der Straßenkinder in Rumänien. Durch den Verkauf von Handarbeiten beim Weihnachtsbasar am 30.11.2014 und beim Altenstädtner Adventmarkt am 7.12.2014 konnte insgesamt die stolze Summe von € 5.800,-- gesammelt werden. Das Geld wurde bereits an den Verein Concordia überwiesen, der sich für

die Straßenkinder in Rumänien einsetzt.

In den vergangenen 20 Jahren konnten durch den Verkauf der Handarbeiten insgesamt über € 80.000,-- mit dem Basar gesammelt und gespendet werden. Dieses wunderbare Ergebnis zeigt, was mit sozialem Engagement, Zusammenhalt und Kreativität erreicht werden kann.



Wir möchten allen fleißigen HandarbeiterInnen, BastlerInnen und SpenderInnen ein herzliches Dankeschön aussprechen, sowie allen anderen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben! Ein großer Dank gilt auch dem Küchenteam, das für das leibliche Wohl sorgte. Wenn Sie sich für diese wertvolle Aktion engagieren möchten, melden Sie sich direkt bei Elisabeth Irovec (0664/3938917). Wir und die Straßenkinder in Rumänien freuen uns über Ihre Unterstützung.

Für das Basar-Team
Manuela Mylonas

Matriken - Pfarrrückblick 2014 in Zahlen



Seit dem Konzil von Trient im Jahre 1563 ist jede Pfarre zur Führung sogenannter „Matrikenbücher“ verpflichtet. Das Wort „Matriken“ kommt aus dem lateinischen „Matricula“ und bedeutet „öffentliches Verzeichnis“.

In diesen Tauf-, Firmungs-, Trauungs- und Totenbüchern werden alle Sakramente eines Christen im Laufe des Lebens eingetragen. Es wird, so könnte

man sagen, ein Stammbaum eines Christen angelegt. Trotz modernster Technik werden diese Bücher immer noch von Hand geführt!

Hier ein Auszug aus unseren Matrikenaufzeichnungen aus dem Jahr 2014:

- 29 Kinder wurden durch die Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen.
- 23 junge Christen wurden im Sakrament der Firmung für ein Leben aus dem Glauben gestärkt.
- 34 Erstkommunikanten haben zum ersten Mal im vergangenen Jahr das Brot des Lebens empfangen.
- 7 Ehepaare aus unserer Pfarrgemeinde haben sich im Sakrament der Ehe verbunden.
- 11 Frauen und 8 Männer haben wir im Glauben an die Auferstehung auf unserem Friedhof beerdigt.
- 30 Katholiken sind in unserer Pfarre aus der Kirche ausgetreten, 6 sind wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden.

Bei den verschiedenen Sammlungen und Aktionen in unserer Pfarrgemeinde sind im vergangenen Jahr € 25.153,- zusammengekommen. Diese Spenden konnten wir an Menschen in Not im In- und Ausland weitergeben.

Dolores Podgorschek



Allgemeine Gottesdienstzeiten:

Eucharistiefeiern an Sonntagen:

18.00 Uhr (vor Feiertagen immer 19.00 Uhr!) (VA), 09.30 Uhr

An Werktagen:

- Mo 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
- Di 08.00 Uhr Morgenlob in der Pfarrkirche
- Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Do 19.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche
- Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Sa 16.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

Öffnungszeiten im Pfarrbüro : Montag bis Freitag von 08.00 - 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter: www.pfarre-altenstadt.at

Gottesdienste

Fünfter Sonntag im Jahreskreis 7./8. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19.22-23; Mk 1,29-39
Sechster Sonntag im Jahreskreis Faschingssonntag 14/15. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10,31-11,1; MK 1,40-45
Aschermittwoch 18. Februar	08.00 Wortgottesfeier für die Schüler der Volksschule 19.00 Uhr Bußgottesdienst der Pfarrgemeinde; unter dem Zeichen der Asche beginnen wir die heiligen 40 Tage vor Ostern. Opfer für Familienfasttag. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen! Joel 2,12-18; 2 Kor 5,20-6,2; Mt 6,1-6.16-18
Erster Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 21./22. Februar	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Uhr mit Taufe, mitgestaltet vom Geistreich-Chor Gen 9,8-15; 1Petr 3,18-22; MK 1,12-15
Mittwoch 25. Februar	19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit erstem Jahrtag für alle, die im Monat Februar der letzten fünf Jahre gestorben sind.
Zweiter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 28. Februar/1. März	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 09.30 Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Kinderchor „Frechdax“ Gen 22,12.9a.10-13.15-18; Röm 8,31b-34; Mk 9,2-10 14.00 Uhr Tauffeier
Dritter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 7./8. März	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, mitgestaltet vom Kirchenchor, 09.30 Uhr Ex 20,1-17; 1 Kor1,22-25; Joh 4,5-42
Vierter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 14./15. März	Eucharistiefeiern: VA 18.00, um 09.30 Uhr mit Taufgelübdeerneuerung der diesjährigen Erstkommunikanten, mitgestaltet vom Geistreich-Chor. Anschl. Pfarrkaffee im PZ 2Chr 36,14-16.19-23; Eph 2,4-10; Joh 3,14-21

Fünfter Sonntag in den 40 Tagen vor Ostern 21./22. März	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr und 09.30 Uhr Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Joh 11,1-45
Maria Verkündigung Mittwoch 25. März	10.00 Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche mit feierlicher Profess von Sr. Agata Theresa 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat März der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
Freitag 27. März	19.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst der Pfarrgemeinde, mitgestaltet vom Geistreich-Chor. Alle Pfarrangehörigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!
Palmsonntag 28./29. März	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Palmweihe vor der Kirche, Einzug in die Pfarrkirche, Eucharistiefeier und 09.30 Uhr Palmweihe vor der Volksschule, Palmprozession in die Pfarrkirche und Eucharistiefeier. Anschl. Suppentag im Pfarrzentrum Jes 50-4,7; Phil 2,6-11; Mk 14,1-15,47

Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche

12. März, 19. März, 26. März - jeweils um 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten in der Klosterkirche

14. März, 21. März - jeweils um 17.00 Uhr

Beichtgespräche sind nach Vereinbarung mit Pfarrer Ronald Stefani möglich.

Einladung zu den Bibelabenden im PZ

Er heilt
die gebrochenen Herzen
und verbindet
ihre schmerzenden Wunden.

Psalm 147,3

Donnerstags um 20 Uhr in Tabor
am 12., 19., und 26. März 2015

Unsere nächsten Taftermine:

Sonntag, 1. März, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 25. Februar, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Samstag, 4. April (Osternacht), um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 1. April, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 3. Mai, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 29. April, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Anna Michaela Margaretha - der Eltern Elisabeth und Thomas Haschberger, Beim Mühlbach 4

Levin - der Eltern Claudia und Robert Gau, Josef-Berchtold-Straße 14



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Franc Ferko, Naflastraße 14	Jahrgang 1947
Maria Tomaselli, Gisingen	Jahrgang 1922
Damaris Zangerl, Susergasse 3	Jahrgang 1966
Sandra Schäffler, Wien	Jahrgang 1981
Anna Maria Ludescher, Nüziders	Jahrgang 1919

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Februar** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 25. Februar 2015**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Februar	Adeline Gayer, Reichsstr. 46	+ 03.02.2011
	Walter Eberharter, Kaiserstr. 16a	+ 05.02.2011
	Elisabeth Lang, Feldkirch (fr. Juxweg 8)	+ 08.02.2011
	Helmuth Ess, Luegerstr. 23b	+ 10.02.2011
	Alfred Böhler, Naflastr. 40	+ 16.02.2011
	Helga Marte, In der Grütza 26	+ 01.02.2012
	Erna Peherstorfer, Reichsstraße 22	+ 08.02.2012
	Wilhelm Lingg, Tisis	+ 13.02.2013
	Elio Monassi, Leusbündtweg 18	+ 19.02.2013
Josef Janitschek, Churwaldenstraße 13	+ 12.02.2014	

Den allgemeinen Jahrtag für die **im März** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen feiern wir am **Mittwoch, dem 25. März**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

März	Josef Rheinberger, Klosterstraße 14	+ 18.03.2010
	Norbert Tiefenthaler, Feldkirch	+ 26.03.2010
	Pankraz Mähr, Marienfeld 18	+ 05.03.2011
	Johann Wehinger, Kirchgasse 22	+ 06.03.2011
	Lydia Polak, Altenburggasse 3	+ 07.03.2011
	Josef Herburger, Josef Herburgerstr. 18	+ 31.03.2011
	Wilhelm Schmid, Kaiserstraße 54	+ 05.03.2012
	Regina Hehle, in der Grütza 16	+ 07.03.2012
	Johann Schrei, Heldenstraße 33	+ 21.03.2012
	Katharina Falkner, Levis	+ 01.03.2013
	Johann Breuß, Leusbündtweg 21a	+ 18.03.2013
	Albert Ludescher, Wasenweg 11	+ 18.03.2013
	Ella Wehinger, Levis	+ 20.03.2013
	Marion Tiefenthaler, Josef-Herburgerstr.41	+ 27.03.2013
Waltraud Weber, Tosters	+ 01.03.2014	

What's up? Unser Firmreporter-Team informiert...



Am 22. November 2014 sind wir in unsere Firmvorbereitung gestartet. In den kommenden Monaten sind wir nun gemeinsam auf dem Weg und unser Ziel heißt Firmung im Juni 2015. Unser Firmreporter-Team berichtet nun regelmäßig auf unserer Pfarrhomepage von unseren gemeinsamen Treffen,

Erfahrungen und Erlebnissen. Mit dabei sind Jennifer, Laura, Magdalena, Melanie und Philipp!

„Da kamen Fragen wie z.B. Glaubst du an Gott? Oder: Kennst du einen Christen, von dessen Leben du beeindruckt bist?“

„Ich freue mich schon auf unser nächstes Treffen.“

„Zu Ende ging der Nachmittag mit einer feierlichen Messe, die den Firmlingen gewidmet wurde.“

„Das Lied hat mir sehr gut gefallen und mich ermutigt den Weg zu beschreiten. :-“

„Als wir wieder vor der Kirche angekommen sind, haben wir alle ein paar leckere Kekse und Tee bekommen.“

„Es hat sehr viel Spaß gemacht!“

Na, neugierig geworden? Dann klickt mal rein auf www.pfarre-altenstadt.at – „Unsere Firmlinge berichten!“

Danke fürs Mithelfen und Zupacken!

In unserer Pfarrgemeinde bewegen viele Vieles, oft auch im Hintergrund. Diesmal ein herzliches Danke an

... Albin Gstach und Ferdinand Bertschler, die das Friedhofstor bei der Totenkapelle wieder hergerichtet haben!

... Karl Ess, Max und Cornelia Malin und Manfred Wehinger fürs Schneeschaukeln auf unserem Friedhof und um die Kirche!

... Josef Hagen, Hubert Mayer und Hans Manahl, die unsere Elektrik in der Kirche (die immer anfälliger wird) in Schuss halten!

... und allen anderen, die mehr tun als sie müssten!

REPORT - Druckkosten



Die Druckkosten für unser Pfarrblatt REPORT betragen pro Jahr ca. € 6.700,-- Dank der vielen ehrenamtlichen Pfarrblattverteiler/innen können die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

Damit wir Sie auch weiterhin gut über unser pfarrliches Leben informieren können, bitten wir Sie wieder höflich um Ihre finanzielle Unterstützung mittels beiliegendem Zahlschein.

Herzliches Vergelt's Gott!

DORFBALL

Herz ist Trumpf

Musik:
HOCHTIROL

**Samstag,
14. Februar 2015**

20.00 Uhr, Volksschule Altenstadt

Kartenvorverkauf:
Edi Allgäuer 05522/71843,
Preis € 10,-, Abendkassa € 13,-



FASCHINGS- SAUSE

für Jung & Alt

Dienstag, 17. Februar 2015,
11.00 Uhr

Turnhalle VS Altenstadt

**Programm mitgestaltet
von den Volksschülern!**

Wir freuen uns über das Kommen
des Prinzenpaares der AFZ

Anschließend fröhlicher Ausklang mit der
Tanzmusik Kurt Fritsch (Sunshinebrothers)
und Herbert Bargetz (Bargetz Zwillinge)

Bewirtung durch

Elternverein  der Volksschule Altenstadt

elternverein@volksschule-altenstadt.de





Katholische Frauenrunde

Die Fastenzeit ist der Herbst des geistlichen Lebens, in dem man die Früchte ernten und für das ganze Jahr sammeln soll.

Franz von Sales

Seniorenachmittag

im Pfarrzentrum am 10. März um 14.30 Uhr

An diesem Nachmittag laden wir zu einer Besinnung in der Fastenzeit mit Magdalena Burtscher aus Marul.

Die Frauenrunde und Pfarrer Ronald

Stefani freuen sich auf zahlreichen Besuch!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (April): 01. März 2015 !

**SPENDE BLUT - RETTE LEBEN
BLUTSPENDEAKTION IN ALTENSTADT**

- Wann: Montag, 23. Februar von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Wo: Volksschule Altenstadt, Eingangshalle
- Wer: Jede/r Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit über 50 kg Körpergewicht / Erstspender jünger als 65.
Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.
- Übrigens: Jede Blutspende ist zugleich auch ein kostenloser Gesundheitstest, da jede Konserve auf eine große Zahl von Krankheitserregern untersucht wird.

Das Leben vieler Kranker und Verletzter hängt von einer Blutspende ab. Darum

KOMM AUCH DU ZUM BLUTSPENDEN!

**Generalversammlung des
Krankenpflegeverein Altenstadt**

**Krankenpflegeverein
Altenstadt**

- Ort: Pfarrzentrum Altenstadt
- Zeit: Montag, 9. März 2015, 19.30 Uhr



Vo Knöpfe, Riebel, Krut und Rüaba - Vortrag von Stadtarchivar Mag. Christoph Volaucnik.

Noch gar nicht so lange ist es her, dass sich unsere Vorfahren ganz anders ernährt haben. Ein Blick zurück zeigt, wie schwierig es für sie war, sich ausreichend mit Lebensmitteln zu versorgen und welchen Aufwand sie für deren Haltbarkeit und die Zubereitung betreiben mussten. Der Enkel oder Urenkel ernährt sich heute von Fastfood oder ähnlichen Speisen, aber was aßen unsere Großeltern oder Urgroßeltern?

In seinem Vortrag wird Stadtarchivar Mag. Christoph Volaucnik manche Erinnerung an früher wecken. Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wolfgang Matt und
der Krankenpflegeverein Altenstadt



Haussammlung der Caritas: Im Einsatz für Menschen in Not

Durch die Haussammlung in den Pfarren werden kleine und große Wunder möglich – so beispielsweise in der Nothilfe, der Wohngemeinschaft für Mutter&Kind, der Hospizarbeit, durch Sozialpaten, aber auch durch Sozialleistungen in den Pfarren.

„Wir leben in Österreich in einem der wohlhabendsten Länder der Welt. Und doch friert es uns manchmal in unserem so modernen Leben. Das Getriebe von Markt und Konsum spült Menschen an den Rand, sie halten das Tempo nicht mehr mit. Besonders ältere, kranke, psychisch belastete Menschen leiden darunter.“

Bischof Dr. Benno Elbs würdigt den Einsatz der mehr als tausend Haussammlerinnen und Haussammler, die sich im Monat März in den Pfarren aufmachen, um für Menschen in verschiedenen Notsituationen hier in Vorarlberg zu bitten.

Für unsere Pfarre suche ich noch einige Sammlerinnen und Sammler, die bereit sind, eine Straße oder einen Teil einer Straße zu übernehmen, um dort im März um Spenden zu bitten, damit die Einrichtungen der Caritas und deren Aufgaben weiterhin unterstützt werden können.

*Sie möchten in diesem Team dabei sein? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bis 13. Februar. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte.
Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!*

Dolores Podgorschek

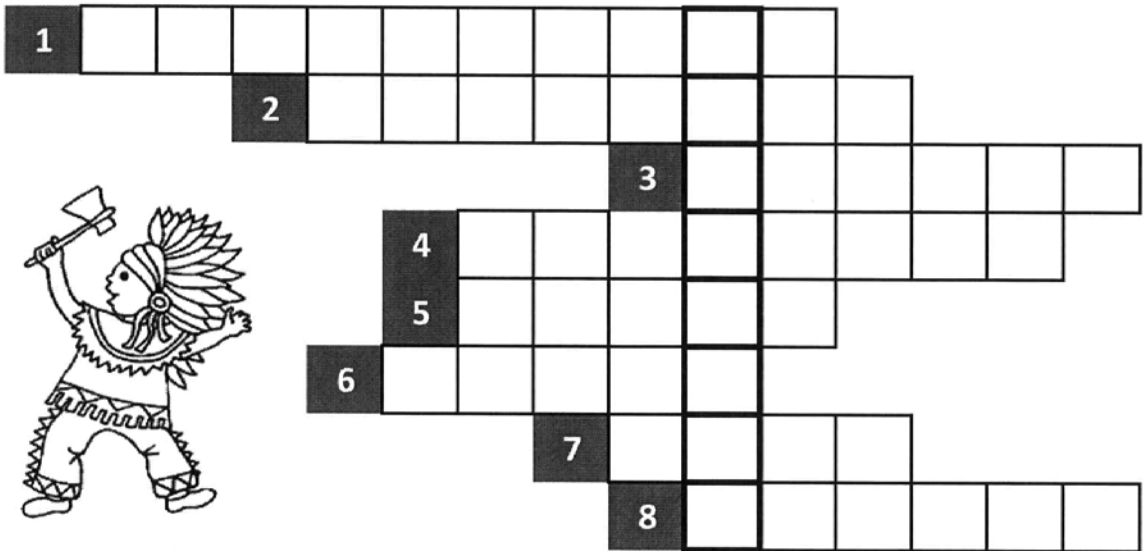


Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altenstadt@feldkirch.at
Montag 8.00 bis 10.00 Uhr
Montag 18.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

**Humor
erhält
vielleicht
nicht jung,
aber wach.**

Loriot

Welche Faschingskostüme suchen wir?



- 1 Sie trägt ein schönes Kleid und hat eine Krone.
- 2 Es schwebt im Schloss herum.
- 3 Er kann Feuer spucken.
- 4 Er jagt Verbrecher.
- 5 Er hat eine Augenklappe und fährt auf einem Schiff.
- 6 Er hat eine rote Nase und ist immer lustig.
- 7 Sie kann zaubern und fliegt auf einem Besen.
- 8 Er trägt eine Rüstung.

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 28. Februar 2015 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

 Name

 Alter

 Adresse

 Telefonnummer

Spieleabend im PZ

Samstag, 28.02.2015
Beginn: 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Altstadt

Im Anschluss an die Vorabendmesse lädt das FESTE-FEIERN-Team recht herzlich zu einem gemeinsamen Spieleabend bei lockerer Atmosphäre ins PZ ein.

Für eine Auswahl an Spielen und Verpflegung ist gesorgt. Gerne kann auch das eigene Lieblingsspiel mitgebracht werden.



Von 16 bis 99 Jahre ist für jeden was dabei!



Auf Euer Kommen freut sich das FESTE-FEIERN-Team!



Das Pfarrkaffee-Team Altstadt lädt alle recht herzlich ein zum

Suppentag

am

Palmsonntag, den 29. März 2015

nach der Eucharistiefeier

(ab ca. 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

im Pfarrzentrum.

Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.